

Extravagante Kolorierung

Autor(en): **Fontana, Jole**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 71

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795533>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

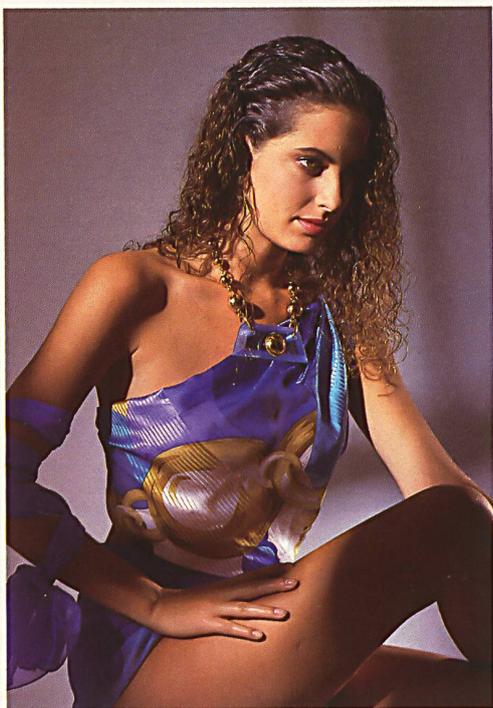
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PATRICK STOFFEL

f a s h i o n s



Extravagante Kolorierung

Die persönliche Handschrift der Foulard-Kollektion von Stoffel zum Sommer 88 ist geprägt durch grosszügige Dessinierung in eigenwilliger, bei Motiven aus der Natur oft effektiv verfremdeter Komposition und Farbgebung. Der «Zitronenbaum vor dem Fujijama» ist jedenfalls weniger Abbild als Einfall, dem auch Witz nicht abgeht. Strandnixen und Jazzmusiker beleben die Szene, Autos sind im Stil der Comics gezeichnet, Möven, Fische, Muscheln tummeln sich auf luftigem Fond. Oft sind Motive bewusst auf Freizeit ausgerichtet, zumal wenn es sich um Baumwolltücher oder um quadratische Pareos (130 x 130) handelt.

Neu sind uni Chiffonfoulards im Grossformat (120 x 120), und neu ist eine fast etwas rustikale Qualität in Spun Silk. Superleichter Crêpe-de-chine, Georgette und Borkencrêpe sind typische Sommerqualitäten, denen sich auch effektvolle Fonds mit Sergestreifen, Satinkaro oder feinem Diagonalstreifen hinzugesellen. Reizvolle Wirkung zeitigen Positiv-Negativ-Varianten, wenn die beiden Tücher zusammen getragen werden. Ansonsten fällt bei den Dessins vor allem die schwungvolle Hand auf, mit der geometrische Formen und Linien und rhythmische Flächenabgrenzungen spannungsvoll in Beziehung zu Einzelmotiven gestellt werden. Subtil pastellige, sommerlich frische oder modische extravagante Farbklänge stimmen ganz unterschiedliche Harmonien an.

Jole Fontana

